

Adressen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **27 (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ohne Mittel keine Macht!

Denket an den Pressefonds!
Einzahlungen erbeten an die Geschäftsstelle der
Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Post-
check-Konto VIII 26 074.


Bücher, die auf dem Index stehen, dürfen nur mit einer besonderen Erlaubnis des zuständigen Bischofs gelesen werden. Es wäre interessant zu wissen, wieviele Index-Dispense in einem Jahr verlangt werden!

Wer sich weiter über den Index librorum prohibitorum informieren will, den verweise ich auf nachstehend genannte Literatur:
REUSCH, F. H.: Der Index der verbotenen Bücher (2 Bände). Bonn, 1883—85.

HILGERS, S. J.: Der Index der verbotenen Bücher. Freiburg, 1904.

HOLLWECK: Das kirchliche Bührenverbot. Mainz, 1897.

SLEUMER, A.: Index Romanus. Osnabrück, 1928. s. B.

 Anmeldescheine und Kirchnaustritts-Formulare können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Literatur.

Urania-Bändchen.

Nachstehende Bändchen sind noch vorrätig:

Kanitz, Otto: Das proletarische Kind	8 Stück
Lowitsch, A.: Energie und Planwirtschaft	4 Stück
Reichwein: Blitzlicht über Amerika	12 Stück
Schaxel, Julius: Vergesellschaftung in der Natur	3 Stück
Schmidt, H.: Mensch und Affe	73 Stück

Alle übrigen Urania-Bändchen sind völlig vergriffen.

Preis pro Bändchen 50 Rappen.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und «Gott sprach zu sich selber». Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).

E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50).
— Gottfried Kellers Weltanschauung, mit 4 Bildern des Dichters. 2. Auflage, geb. Fr. 3.50.

Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.

— Franz Brentano als Religionsphilosoph. Fr. 1.50.

Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird mit Verrechnung der Porto-Spesen gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Hauptvorstand, Präsident: Walter Schiess, Transitfach 541, Bern.

Geschäftsstelle: Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.

Literaturstelle: Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.

Redaktion des Freidenkers: Transitfach 541, Bern.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. Die Adressen vermittelt die Geschäftsstelle.

Postcheckkonto der Geschäftsstelle VIII 26074

Bücher?

Die Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof, besorgt jedes Buch.

Dieser Nummer

liegt ein Einzahlungsschein bei zur Erneuerung des Abonnements für Mitglieder und Abonnenten. Wir bitten Sie, sich dieses Einzahlungsscheines zu bedienen und uns durch prompte Ueberweisung Arbeit zu ersparen. Sich selbst ersparen Sie dadurch Nachnahmespesen, denn Abonnementsbeträge, die bis zum 15. Februar dieses Jahres nicht eingehen, werden durch die Post erhoben.

Zürich, den 1. Februar 1944.

Die Geschäftsstelle.

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds:

Ungenannt, Basel	Fr. 2.50
Josef Beck, Winterthur	» 10.—
Friedrich Greuter, Derendingen	» 25.—
Aus einem Trauerhaus durch E. Br.	» 15.—

Für die Bewegung:

Josef Beck, Winterthur	Fr. 10.—
------------------------	----------

Wir danken den vögenannten Spendern recht herzlich und hegen die Hoffnung, dass wir die Rubrik «Freiwillige Beiträge» in jeder weiteren Nummer führen dürfen. Das hängt natürlich von den Lesern und ihrer Gebefreudigkeit ab. Falls Sie den Einzahlungsschein, der dieser Nummer beiliegt, nicht für die Bezahlung des Abonnements benötigen, weil Sie schon bezahlt haben, dann denken Sie an die «Freiwilligen Beiträge» und verwenden Sie das Formular auf diese Weise zweckentsprechend.

Einzahlungen erbitten wir an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Postcheck VIII 26074.

Mitteilung der Redaktion.

Die Fortsetzung des in der letzten Nummer begonnenen Artikels «Die Inquisitionsstrafen» musste leider auf die nächste Nummer verschoben werden.

Ortsgruppen.

BERN. Samstag, den 12. Februar, 20 Uhr, im Restaurant Kirchenfeld, I. Stock: Vortrag über «Das astronomische Weltbild im Wandel der Zeit.» Der Vortragende ist Astronom und Physiker vom Fach und verbürgt für einen lehrreichen Abend. Wir bitten die Mitglieder, sich den Abend für diesen Vortrag zu reservieren. Eingeführte Gäste sind willkommen. Näheres wird den Mitgliedern noch auf dem Zirkularweg bekanntgegeben.


Der Vorstand.

BIEL. Mitgliederversammlung, Samstag, den 5. Februar, 20 Uhr, in unserem Lokal, Volkshaus. Berichterstattung über die Präsidentenkonferenz vom 29. Januar, und über die Delegiertenversammlung vom 30. Januar in Luzern.

Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet Der Vorstand.

ZÜRICH. Samstag, 12. Februar 1944, 20.15 Uhr im «Franziskaner»: Vortrag von Herrn Jenny, Basel, über «Ein Beitrag zum Problem der sexuellen Aufklärung».

— Samstag, 26. Februar, 20.15 Uhr, im «Franziskaner»: Mitgliederversammlung. Bericht über die Delegiertenversammlung in Luzern.

 Der heutigen Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei zur gefl. Bedienung für die Ueberweisung des Abonnementsbetrages. Aus technischen Gründen muss der Einzahlungsschein der ganzen Auflage beigelegt werden.

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tschärnerstr. 14a.